



Klettersteige



alpenverein
österreich



österreichisches kuratorium für
alpine sicherheit

Erste Hilfe

- Erste Hilfe Ausrüstung
- Handy mit vollem Akku

Notruf

- ☎ 140: Bergrettung – Alpinnotruf
- ☎ 112: Europäischer Notruf
(funktioniert mit jedem Handy & in jedem verfügbaren Netz)

Kein Netz?

Ohne Netz und im Funkschatten ist kein Notruf möglich. → Wechsle zu einem besseren Standort und wähle regelmäßig 112.
Euro Notruf: Zugang in jedes verfügbare Netz, wenn nach dem Einschalten statt des PIN-Codes 112 eingegeben wird oder mittels SOS-Notruf Funktion.

Unfallmeldung

- Wer meldet / Rückrufnummer?
- Wo genau ist der Unfallort?
- Was ist passiert?
- Wie viele Verletzte?
- Wetter am Unfallort?

Notruf App Bergrettung Tirol

Smartphone Nutzer können sich die neue Notruf App der Bergrettung Tirol installieren. Sie hilft beim Versenden eines Notrufs und übermittelt gleichzeitig den eigenen Standort.

Tourenplanung

- Umfassende Informationen zu:
 - Wetterprognose und aktuellen Verhältnissen (Schnee, Vereisung, Nässe, ...)
 - Routenlänge & Schwierigkeitsgrad
 - Exposition
 - Routenverlauf und mögliche Notausstiege
 - Zu- und Abstieg
 - Wegbeschaffenheit
 - Parkmöglichkeiten
- Klettersteig immer im Hinblick auf die eigenen Fähigkeiten auswählen
- Drucken Sie sich im Vorfeld das Topo aus und nehmen dieses zur Tour mit

Ausrüstung

- Schuhe, die der Gesamtanforderung entsprechen
- Klettergurt

- Klettersteigset
- Handschuhe
- Kletterhelm
- kleines Verbandsset
- Handy (aufgeladen!)
- Ausreichend Flüssigkeit
- Verpflegung
- Regenschutz
- Sonnenschutz
- Biwaksack
- Rucksack

Tipps und Hinweise

- Praktisch zur Stärkung zwischendurch ist ein Müsliriegel, in Griffweite
- Zweites T-Shirt zum Wechseln mitnehmen
- Zur leichteren Orientierung: Topo ausdrucken und in der Hosentasche eingeschoben, auf die Tour mitnehmen
- Ausreichend Pausen einlegen, sie helfen bei der Regeneration, außerdem erhöhen schöne Ausblicke den Spaßfaktor



Klassifizierung der Schwierigkeitsgrade

Schall Skala (Österreich)

A - leicht

Einfache, gesicherte Wege. Angelehnte (längere) oder senkrechte (kurze) Leitern, Geländer und Eisenklammern. Einzelne Stellen können bereits ausgesetzt sein, sind aber einfach zu begehen. Allgemein für trittsichere und schwindelfreie Bergsteiger ohne KS-Sicherung möglich. Für Anfänger gut geeignet

B - mäßig schwer

Bereits steileres Felsgelände mit teilweise kleintrittigen, ausgesetzten Passagen. Senkrechte, längere Leitern, Eisenklammern und Tritte. Kann schon anstrengend und kraftraubend sein. Auch routinierte Bergsteiger verwenden eine Sicherung. Kletterschwierigkeit: ca. II - III

C - schwierig

Steiles bis sehr steiles Felsgelände, größtenteils kleintrittige Passagen, die fast immer ausgesetzt sind. Schon leicht überhängende Leitern möglich. Eisenklammern und Tritte können auch etwas weiter auseinander liegen. Teilweise sehr kraftraubend. Kletterschwierigkeit: ca. III - IV

D - sehr schwierig

Senkrecht, oft auch überhängendes Gelände. Klammern und Stifte liegen oft weit auseinander. Meist sehr ausgesetzt und oft nur mit Sahlseil gesichert. Große Armkraft, gute Steigtechnik und ein guter Trainingszustand ist Voraussetzung. Manchmal kombiniert mit leichter Kletterei (I - II) ohne Versicherung.

E - extrem schwierig

Meist überhängendes Felsgelände. Extreme Anforderungen an Kraft, Steigtechnik, Geschicklichkeit, Mut und Moral. Nur für erfahrene Klettersteig-Profis. Optimaler Trainingszustand erforderlich. Rastschlinge zu empfehlen! Alle Anforderungen wie bei "D" in nochmals erhöhtem Ausmaß. Es gibt auch noch die Übergangsstufe "F" für außergewöhnliche Schwierigkeiten.

Hüsler Skala

K1 - leicht

Steig ist in der Regel trassiert, die Sicherungen sind komfortabel. Gute Tritte und Griffe. Ohne Sicherung möglich.

K 2 - mittel

Bereits steileres Felsgelände mit schon aufwändiger Sicherung. Selbstsicherung ist auch für Geübte ratsam!

K 3 - ziemlich schwierig

Route verläuft in steilem, auch ausgesetztem Fels - gut abgesichert. Klettergrad: ca. III

K 4 - schwierig

Steiles Gelände auch mit kleinen Überhängen. Sehr ausgesetzt mit kleinen Griffen und Tritten, oft nur Seilsicherung.

K 5 - sehr schwierig

Extremes Gelände, sehr anstrengend mit wenigen künstlichen Haltepunkten.

K 6 - extrem schwierig

Nur für "Extreme" mit starken Oberarmen und guten Nerven. Wenige Touren fallen darunter.

Werner Skala

KS1 - abgesicherte trassierte Steige und einfache Klettersteige

Klettergrad: max. I

KS2 - einfache Klettersteige

Mäßig steiles Felsgelände. Klettergrad: I - II

KS3 - mäßig schwere Klettersteige

Steiles Felsgelände, schon gewisses Maß an Armkraft nötig. Klettergrad: II

KS4 - schwierige Klettersteige

Sehr steiles Felsgelände, sehr exponiert. Gehörige Armkraft nötig. Klettergrad: III - IV

KS5 - sehr schwierige Klettersteige

Streckenweise extrem exponierte und senkrecht, im trittarmen Fels verlaufende, vorwiegend durch Seile gesicherte Routen.

KS6 - äußerst schwierige Klettersteige, extreme Sportklettersteige

Noch schwieriger als KS5, sehr lange und anstrengende Routen. Hohe Armkraft nötig!



Allgemeine Klettersteig-empfehlungen des Alpenvereins:

1. Sorgfältig planen!

Planung ist der Schlüssel für sichere und genussvolle Klettersteigtouren. Informiere dich genau über Schwierigkeit und Länge, Zu- und Abstieg, Wetter und Verhältnisse.

2. Das Ziel den persönlichen Voraussetzungen anpassen!

Zu hoch gewählte Schwierigkeiten mindern das Erlebnis und können zu gefährlichen Situationen führen.

3. Vollständige, normgerechte Ausrüstung verwenden!

Klettergurt, Klettersteigset und Helm: Nur die konsequente und richtige Anwendung der Ausrüstung ermöglicht eine sichere

Begehung von Klettersteigen. Für den Notfall sind Erste-Hilfe-Paket und Mobiltelefon (Euro-Notruf 112) dabei.

4. Bei Gewittergefahr nicht einsteigen!

Blitzschlag bedeutet Lebensgefahr. Regen, Nässe und Kälte erhöhen das Sturzrisiko.

5. Drahtseil und Verankerungen kritisch prüfen!

Steinschlag, Schneedruck, Frostsprengung oder Korrosion können Schäden an der Steiganlage verursachen. Nicht in gesperrte Klettersteige einsteigen.

6. Partnercheck am Einstieg!

Kontrolliert gegenseitig: Gurtverschluss, Verbindung Klettersteigset mit Klettergurt, Helm.

7. Ausreichende Abstände einhalten!

Zwischen zwei Fixpunkten darf nur eine Person unterwegs sein.

8. Klare Absprache beim Überholen!

Kommunikation und Rücksichtnahme verhindern gefährliche Situationen bei Überholmanövern oder Gegenverkehr.

9. Achtung Steinschlag!

Achtsames Steigen verhindert Steinschlag.

10. Natur und Umwelt respektieren!

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder in Fahrgemeinschaften anreisen. Müll und Lärm vermeiden.

© 2012 Oesterreichischer Alpenverein, diese Empfehlungen wurden im CAA (Club Arc Alpin) abgestimmt.